



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

Juli 2022

www.boeheimkirchen.gv.at



In den letzten Jahren haben wir versucht Böheimkirchen lebenswerter zu gestalten - vorrangig durch Infrastrukturprojekte. Es wurde aber auch begonnen die Barrierefreiheit auszubauen, laufend Rad- und Wanderwege zu verbessern und mit dem ökologischen Projekt am Michelbach ein neuer Naherholungsraum geschaffen.

Sport- und Freizeiteinrichtungen wurden sukzessive ausgebaut – zuletzt die Kinderspielplätze in Weising und Untergrafendorf. TUT GUT Rundwanderwege wurden markiert, zahlreiche Bäume und Sträucher neu gepflanzt, die Ziegelofenwiese als Grün- und Freizeitfläche errichtet.

Genießen und nützen Sie bei einem kleinen Rundgang diese Einrichtungen. Besuchen Sie aber auch unsere zahlrei-

chen Veranstaltungen, die von Vereinen und Organisationen in den kommenden Wochen abgehalten werden und erleben Sie lebenswertes Böheimkirchen.

Nach zweijähriger Pause wird heuer auch wieder unser traditioneller „Jakobikirtag“ stattfinden und Jung und Alt zusammenbringen.



Verstärkung Bauhofteam

Tanja Božić unterstützt seit April Gabi Hackl bei der Grünraumpflege in der Marktgemeinde



Johann Hell, Andreas Paukner, Peter Damböck

Sanierung von Kinderspielplätzen

Die Spielplätze in Weising und Untergrafendorf wurden - nach Vorplanungen des Bau- und Sanierungsausschusses und mit Unterstützung der Mitarbeiter des Bauhofes - saniert und erweitert.





Johann Hell
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Böheimkirchen!

Nach vielen Monaten der Einschränkungen ist nun eine neue Form der Normalität eingeleitet. Endlich können wieder Feste veranstaltet, Freunde eingeladen und Besprechungen in Präsenz abgehalten werden. In den letzten Wochen habe ich deutlich gemerkt, wie wichtig und unersetzlich soziale Kontakte und der direkte Informationsaustausch sind. Zahlreiche Bürgerinformationsveranstaltungen, bei denen Bürgerinnen und Bürger über eingeleitete Projekte informiert wurden - etwa den Ausbau der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen oder die Voruntersuchung des Areals um das „Alte Stöckl“ – konnten nun endlich nachgeholt werden.

Bei den insgesamt bereits drei abgehaltenen Informationsveranstaltungen zum Glasfaserausbau in unserer Gemeinde wurde auf die Bedeutung und die Vorteile dieser zukunftsweisenden Technologie für Böheimkirchen und sein EinwohnerInnen hingewiesen.

Unsere umfangreichen Sport- und Freizeitanlagen können wieder voll genutzt werden. Die Vereine, Schulen und Organisationen haben mit diversen Veranstaltungen starke Lebenszeichen gesetzt. Nützen wir die wiedergewonnenen Möglichkeiten des Zusammenkommens sowie des Informations- und Gedankenaustausches. Ein besonders starkes Gefühl des „Miteinanders“ war auch beim heurigen Wirtschaftsempfang der Marktgemeinde spürbar.

Wie Sie der BÖ-Gemeindezeitung und dem Sommer-Rundblick entnehmen können, wurden auch zahlreiche Gemeindeprojekte in die Wege geleitet und fortgeführt. Die organisatorischen Vorbereitungen für unseren „Jakobi Kirtag“ laufen und wir gehen davon aus, dass nach 2 Jahren dieser beliebte Traditionskirtag endlich wieder stattfindet.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und allen Kindern entspannte Ferien.

Johann Hell
Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: Marktgemeinde Böheimkirchen
Fotos: Gemeinde Böheimkirchen
Grafik: agenturschreibeis.at; Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:
Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das FSC®-Papier stammt aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern. Unter der Marke print4climate werden Waldaufforstungs- und Klimaschutzprojekte unterstützt. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstands und Gemeinderates:

- Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde über die Gebarungsprüfung der KG und der Gemeinde einstimmig zur Kenntnis.
- Klimabündnisförderungen und Subventionen für Vereine wurden beschlossen.
- Beschlossen wurden weitere Förderungen für Erosionsschutzmaßnahmen.
- Die Lieferung neuer Außen-Spielgeräte für die Kindergärten Stockhof und Aufeld wurde beauftragt.
- Sanierungsmaßnahmen wurden für die Nachnutzung der Räumlichkeiten im Posthaus vergeben.
- Der Ankauf von Bühnenelementen und Stapelstühlen wurde vom Gemeindevorstand fixiert.
- Am Volksschulgebäude wird die Blitzschutzanlage erneuert.
- Die Auftragsvergabe für die Sanierung des Volksschuldaches ist erfolgt.
- Beim Parkeingang wird eine E-Ladestation errichtet.
- Der Ankauf von zusätzlichen Sandsäcken für die Sicherung bei Starkregenereignissen wurde einstimmig beschlossen.
- Der Gemeinderat hat um Verlängerung der Teilnahme an der Landesaktion NÖ Stadterneuerung angesucht.
- Ein zusätzlicher Heizkostenzuschuss durch die Gemeinde wurde einstimmig fixiert.
- Die Gebühren für die Ferienbetreuung in der Volksschule wurden vom Gemeinderat beschlossen.
- Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Umweltgemeinderätin zur Kenntnis.
- Änderungen bei Pachtverträgen wurden vom Gemeinderat fixiert.
- Der Gemeinderat beschließt einen Teilbebauungsplan für das Betriebsgebiet in der KG Reith
- Die Vergaben für die Sanierung des Bibliothek-Raumes in der Volksschule wurden beschlossen.
- Außenarbeiten beim „Alten Stöckl“ wurden vom Gemeindevorstand mehrheitlich genehmigt.
- Die Planungsarbeiten für eine LED-Straßenbeleuchtungs-umstellung wurden beauftragt.
- Vom Gemeinderat wurde ein Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Energiegemeinschaft gefasst.

Bürgerservice

Marktgemeinde Böheimkirchen
Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at
www.boeheimkirchen.gv.at



Parteienverkehr:

DI, MI, DO, FR 8 – 12 Uhr, MO 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
MO 16 – 19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden Bürgermeister:

MO 16.30 – 18.30 Uhr, FR 8 – 10 Uhr

Nächste kostenlose Rechtsauskunft am 18. Juli 2022
Dann erst wieder am 19. September 2022

RA Mag. Daniela Wippel, Voranmeldung erbeten unter
Tel. 2743/20228, 0664/4185777 oder office@ra-wippel.at

Böbliothek Sommeröffnungszeiten:

1. Juni – 31. August:
MO 14 – 17 Uhr, MI 9 – 12 Uhr, SA 9 – 12 Uhr



Glasfaserausbau Böheimkirchen



Liebe Bürgerin, lieber Bürger,
bis Ende Juli 2022 treffen wir gemeinsam eine wichtige Entscheidung für Böheimkirchen. Wir können dafür sorgen, dass das NÖ Glasfasernetz –

res starten. Bei Bestellung bis 31. Juli 2022 kostet die Errichtung nur 300 Euro. Unsere Gemeinde profitiert auf vielfältige Weise von einer modernen Glasfaser-Infrastruktur: Das NÖ Glas-

fasernetz ist ein wichtiger Standortfaktor und macht uns als Wohngegend noch attraktiver. Daher bitte ich Sie: Stimmen Sie dem Ausbau zu!



Großes Interesse bei Bürgerinformationsveranstaltung

die Infrastruktur der Zukunft – auch in Böheimkirchen ausgebaut wird. In der aktuellen Situation in welcher Unternehmen verstärkt auf Homeoffice setzen, Amtswege online erledigt werden können und der Medienkonsum vermehrt übers Netz erfolgt, zeigt sich besonders deutlich, welche Vorteile eine leistungsfähige Internetverbindung bringt.

Während Wasser, Kanalisation oder Strom längst zur Selbstverständlichkeit für jeden Haushalt geworden sind, ist die Versorgung mit leistungsfähigem Breitband die große Herausforderung unserer Zeit – vor allem im ländlichen Raum. Böheimkirchen ist startbereit! – Wir haben in Böheimkirchen alle Vorbereitungen für die Umsetzung des NÖ-Modells getroffen. Jetzt fehlt nur mehr Ihre Zustimmung!

Nutzen wir die Chance! – Wenn in den definierten Ausbaubereichen 42 % der Haushalte einen Infrastrukturvertrag mit NÖGIG abschließen und auch zusagen, ab Herstellung des Anschlusses gleich einen Dienst zu nutzen, könnten die Bauarbeiten – abhängig von den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronakrise – Ende dieses Jah-



**GLASFASER-
HOTLINE:**
+43 2742/30750-333
erreichbar Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag:
15.00 – 17.00 Uhr

Auf der Website www.noegig.at können Sie sich einen Überblick über die Bedingungen und Vorteile eines Anschlusses verschaffen. Bestellformulare sind auch auf dem Gemeindeamt erhältlich. Die NÖGIG hat für Sie weiters eine Glasfaser-Hotline eingerichtet, unter welcher Sie sich über Ihren zukünftigen Glasfaseranschluss informieren können.



Ideen für ein neues Leitsystem in BÖ

Die Marktgemeinde möchte im Bereich Verkehr einen Schwerpunkt auf den Schutz der Fußgänger und Radfahrer sowie die Förderung dieser Fortbewegungsarten setzen, gleichzeitig soll eine gute Erreichbarkeit des Ortszentrums sichergestellt werden. Dies soll unter anderem durch ein neues umfassendes, informatives und Böheimkirchen spezifisches Leitsystem gelingen.

Als erster Schritt wurden nun Ziele, Zielgruppen und Rahmenbedingungen für ein solches Leitsystem festgelegt. Mit einem ansprechenden Design und innovativen Ideen sollen BöheimkirchnerInnen und BesucherInnen von unterschiedlichen Quellpunkten aus zu den wichtigsten Erlebnis- und Wertschöpfungspunkten geleitet werden. Das Leitsystem will dazu animieren, die Wege innerhalb des Ortszentrums vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen.

In Böheimkirchen gibt es ein abwechslungsreiches Angebot an kurzen, attraktiven Fuß- und Radwegen, die durch das Leitsystem insbesondere der Bevölkerung, aber auch den Gästen, verstärkt in das Bewusstsein gebracht und mit dem regionalen Wegeangebot verbunden werden sollen.

Zusätzlich sollen BesucherInnen die vorhandenen Parkplätze leicht finden können, von denen sie ins Zentrum, zu den gastronomischen Betrieben, den Einkaufsmöglichkeiten sowie den Freizeiteinrichtungen geführt werden. Als nächster Schritt folgt die Einladung von Planungsbüros – die ersten Ergebnisse und Ideen sollen dann im Herbst vorliegen und anschließend auch der Bevölkerung präsentiert werden.

Unterstützt wird die Projektentwicklung und -planung von NÖ.Regional im Rahmen der NÖ Stadterneuerung.



Ingrid Posch, Andrea Schwinski, Bgm.
Johann Hell, Jürgen Erber, Franz Gugerell

„Altes Stöckl“ – Erstellung einer Studie für altes Geb

Coronabedingt konnte die bereits 2020 fertig gestellte Studie zur Verwertung des „Alten Stöckls“ erst jetzt – Anfang Juni – im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung der Bevölkerung präsentiert werden.

Das „Alte Stöckl“ im Ortszentrum ist nicht nur eines der ältesten Gebäude in unserer Gemeinde, sondern auch auf Grund seiner Lage strategisch in vielerlei Hinsicht ein besonderer Standort. Die beauftragte Studie soll helfen, eine Entscheidung vorzubereiten, was an diesem Ort, mit welchem Aufwand mittel- bis langfristig passieren soll und kann.

Architekt DI Günther Hintermeier wurde mit der Erstellung der Studie beauftragt und hat Fachleute für Vermessungsleistungen, Geotechnik, Bauführung und Kostenkennzahlen sowie eine Fachperson für Architektur und Visualisierung miteinbezogen und in sein Team geholt.



ortsräumliche Anordnung von Baukörpern – Visualisierung Architekt Dipl.-Ing. Johannes BAAR

Ich darf hier einige wesentliche Aussagen aus dieser Untersuchung zusammenfassen:

- Der – in den vorliegenden Verwertungsstudien und auch von der Ortsbildpflege des Amtes der NÖ Landesregierung als ortsräumlich relevant beschriebene – Platzabschluss des Marktplatzes gegen Osten hin, der durch den leichten Vorsprung des Bestandsgebäudes „Altes Stöckl“ angedeutet und erlebbar ist, sollte jedenfalls aus städtebaulicher Sicht weiterhin beibehalten werden (egal ob Neubau oder Bestandssanierung).
- Die beiden Grundstücke befinden sich geologisch in der Molasse-Zone auf quartären Ablagerungen. Der Hang besteht aus Sedimenten der Hochtrasse des Michelbachs. Wenn bei Grabungsarbeiten eine künstliche Böschung mit über 1 m Höhe und einer Neigung über 35 Grad entsteht, ist diese mit Stützmauern zu sichern.
- Eine wichtige Erkenntnis aus der Bestandsuntersuchung ist weiters, dass die bestehenden Kellerröhren sehr weit in den Hang hineinreichen, was bedingt, dass ein Abbruch dieser Kellerräume umfangreiche Hangsicherungsmaßnahmen nach sich ziehen würde.
- Deutlich zeigt sich, dass bei einem vollständigen Abbruch der Bestandsgebäude wesentlich umfangreichere Maßnahmen zu tätigen wären, insbesondere weil die bestehenden Kellerröhren ihren Teil zur Sicherung der Hangsituation beitragen.



Die Studie wurde ergebnisoffen erarbeitet und in 3 Varianten untersucht: Bestandssanierung, Abbruch und Neubau oder Teilabbruch mit Bestandssanierung.

Conclusio und Empfehlungen aus dieser Studie:

Es wird empfohlen, Teile der historischen Kellerröhren zu erhalten und so weit sanft zu sanieren, dass eine temporäre Nutzung möglich ist. Dieser Bestand sollte das Hangsystem ausreichend stabilisieren, um aufwendige Hang- und Baugrubensicherungsmaßnahmen zu vermeiden, die bei einem Komplettabbruch notwendig würden.

Im Rahmen der in der Studie ausgeführten „Variante 3“ wird ein neues Eingangsbauwerk im EG, niveaugleich mit dem neu zu gestaltenden Vorplatz (Park-Entrée), vorgeschlagen, von welchem aus die historischen Kellerröhren begangen werden können. Im Obergeschoß wäre eine gastronomische

Bebauungsstudie im Ortszentrum



-BAARENFELS

Nutzung möglich, wobei hier auch ein großzügiger Gast-/Terrassenbereich angeboten werden könnte.

Bebauungsstudie „Baar-Baarenfels Architekten“

Ein wesentlicher Bestandteil der gegenständlichen Studie ist eine Untersuchung der angemessenen maximalen Kubatur (Volumen des Bauwerks) und die optimale städtebauliche und ortsräumliche Anordnung von Bau-

körpern rund um das Alte Stöckl, wobei das künftige Park-Entrée mitunter sucht werden soll. Architekt Dipl.-Ing. Johannes BAAR-BAARENFELS hat hierzu einen Vorentwurf erarbeitet, welcher eine Grundlage für die weiteren Überlegungen zur Festlegung von Bauordnungsbestimmungen sein kann und – aus Sicht der Studienverfasser – soll.

Nächste Schritte

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, dass nach der Erstellung eines Raum- und Nutzungskonzepts, entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und nach Beschluss des Gemeinderates, eine Projektausschreibung eingeleitet wird.

Den Einschätzungen der Studienverfasser zufolge werden sich die reinen Baukosten auf rund 2,5 bis 3 Millionen Euro belaufen – ohne Architekten- und Baubegleitungskosten. Zusätzliche finanzielle Mittel sind natürlich auch für Einrichtungen einzuplanen.

Auch wenn die Marktgemeinde in den letzten Jahren sehr sparsam gewirtschaftet hat und finanziell gut durch die Krise gekommen ist, wären Ausgaben in dieser Höhe eine zusätzliche Belastung, da bereits eingeleitete Infrastrukturprojekte, wie der Ausbau der öffentlichen Wasserversorgung oder die anstehenden Sanierungen im Schulbereich, ebenfalls zu tragen sind.
Johann Hell



Gelbes Band ... selber Obst ernten

„Pflück mi“ – unter diesem Motto können Sie bei allen gemeindeeigenen Obstbäumen, die mit dem gelben Band gekennzeichnet sind, Obst ernten. **Auch private Haushalte können bei dieser Aktion mitmachen:**

www.wir-fuer-bienen.at/gelbesband

Streuobstwiesen und Obstbäume sind ein wichtiger Teil unserer Kulturlandschaft. Die NÖ Bäuerinnen und Bauern pflegen derzeit ca. 725.000 Obstbäume verschiedenster Sorten und erzeugen damit nicht nur ca. 30.000 Tonnen Obst, sondern schaffen auch Lebensraum für viele Tiere. Die Obstbaumblüten bieten z.B. Nahrung für zahlreiche Wildbienenarten.

Verkauf Sandsäcke

Seitens der Marktgemeinde Böheimkirchen wurden für die Katastrophenvorsorge gefüllte Sandsäcke angeschafft.

Um sich im Anlassfall - als erste Maßnahme - auch selbst schützen zu können, gibt es für GemeindebürgerInnen die Möglichkeit diese Sandsäcke zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Die gefüllten Sandsäcke sind ca. 50 cm lang und wiegen ca. 12 kg. Ein Sack kostet 2,10 €, dieser Betrag ist direkt bei Abholung zu bezahlen.

Abgeholt werden können die Sandsäcke beim Zivilschutzlager in der Josef Weinheberstraße am 16. Juli 2022 von 8 bis 12 Uhr.

smarte „Mobility Station“ am Parkeingang

Die in die Jahre gekommene Bus-haltestelle am Parkeingang ist dem-nächst Geschichte – sie wird noch im Sommer dieses Jahres durch eine in-novative high Tech „Mobility Station“ mit transparentem Durchblick in den Park erneuert und setzt damit städte-bauliche Akzente.

Errichtet wird diese von der Melker Firma Fonatsch. „Station by fonatsch“ ist modernste Energie-Technik gepaart mit ästhetischem Design, welches freie Sicht auf den Park ermöglicht.

Die umweltfreundliche Station ist mit den eigenen PV-Modulen durch Sonnenenergie das ganze Jahr über



energieautark – so werden 365 Tage im Jahr **CO₂- und Energieressourcen eingespart**. „Station by fonatsch“ ist mit einer Reihe von Zusatzfunktionen, wie LED-Beleuchtung, Videoüberwachung, WLAN, Handyladestation und Info-Screen ausgestattet. Neben der neuen Haltestation wird zeitgleich

auch eine E-Ladestation für Elektro-räder und E-Autos von der EVN er-richtet! Die Hochfrequenzlage der Busstation im Zentrum Böheimkir-chens wird damit optisch und funkti-onell aufgewertet, was zur positiven Mobilitäts-Entwicklung im öffentli-chen Raum beiträgt.



Jungbaumpflege Lindenallee

Ein **mehrmaliger fachgerechter Jungbaumschnitt** ist die Voraus-setzung, um Bäumen ein gesun-des Wachstum zu ermöglichen. Dabei werden die jungen Bäume auch Schritt für Schritt auf Licht-raum-Profil ausgeastet. Die Form der Krone und der Leittrieb des Baumes werden ebenfalls vom Fachmann sorgsam und schonend geformt. Dies ist die 3. Jung-baumpflege der Lindenallee seit der Pflanzung – erfreuen wir uns am gesunden Wachstum der Jung-bäume im Park.

Photovoltaikanlage erweitert

Die bereits bestehende PV-Anlage am Dach der Verbandskläranlage Mauterheim wurde um 29,11 kWp erweitert.

Der Abwasserverband Oberes Per-schlingtal betreibt in Mauterheim eine Kläranlage für 15.300 Einwohner. Die-se reinigt das Abwasser voll biologisch und hilft somit unsere Umwelt sauber zu halten.



Hubert Hausmann, Josef Friedl, Johann Hell, Christian Kreuzeder, Johann Wimmer

9 neue Parkbänke

Bereits die vierte Lieferung neuer Parkbänke erweitert die Sitzgelegenheiten in unserer Gemeinde. Gleich neun neue Bänke laden zum Verweilen ein: im Generationenpark, auf der Badewiese beim ökologischen Projekt, bei der Busstation der Wohnanlage Frieden, am Friedhof, auf der Ziegelofenwiese und am Freizeitareal mit Pumptrack. Die hochwertigen Bänke wurden von unseren Gewerbetrieben Tischlerei Zauner und Metallbau Sonnleitner gefertigt.



Die Marktgemeinde hat in den letzten Jahren bereits 40 Bänke aus nachhaltigem, lange haltbarem, heimischem Holz (Akazie, Lärche) für unseren schönen Lebens- und Freizeitraum angekauft.

Markus Naderer, Margareta Dorn-Hayden, Alois Zauner

Umweltmanagerausbildung der eNu



Zwei Fortbildungstage (Modul 3+4) im Zuge der Ausbildung zum „Kommunalen Umweltmanager 22“ nahm Veranstalter eNu - Energie und Umweltagentur des Landes NÖ - zum Anlass, unser Rathaus nicht nur als Tagungsort zu wählen, sondern die Marktgemeinde auch als Vorbildgemeinde und „best practice“-Beispiel für nachhaltige Innovationen in den Bereichen Klimaschutz - Energie - Umwelt zu präsentieren.

Ein hochinteressiertes Fachpublikum bestehend aus 22 BürgermeisterInnen, StadträtInnen, UmweltgemeinderätInnen und Energiebeauftragten nahm an einem 2-stündigen Panorama-Rundgang durch die Gemeinde mit Bürgermeister Hans Hell und Umweltgemeinderätin Maggie Dorn-Hayden teil. Highlights der Begehung waren die Leuchtturmprojekte im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung, dabei insbesondere das Rathaus (Silber-Award Klima Aktiv Standard), Energie- und Photovoltaik-Projekte, wie Nahwärme-

Marktgemeinde als Gastgeber



versorgung (Ölfreie Gemeinde), die Sonnenschule, das PV-Bürgerbeteiligungsprojekt bei der Feuerwehr, die neue Polizeistation sowie der Freizeitpark mit Lindenallee und Baumpatenschaften und natürlich das Ökologische Projekt Michelbach mit Freizeitwiese, Obstbaumstraße und der 4 km langen Flusssanierung mit Fischeaufstiegshilfen, welches mit dem internationalen „Climate Star“ und dem „Global Energy Award“ ausgezeichnet wurde.

Die Abschlussfeier für die Absolventinnen und Absolventen des Gesamtkurses fand im Trauungssaal der Gemeinde

statt. Das Regionalbuffet mit BÖ-Wein vom Winzerhof Burgstaller und die Käse-Degustation mit Wäldarkäs und duftendem Brot des heimischen „online Backshops“ von Paul Plattner sorgten zum Abschluss für beste Stimmung und reges Networking.



Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

e5 präsentiert Gemeinde-Umweltbericht & Klimareport

Im Rahmen der GR-Sitzung am 9. Mai 2022 wurden der Umweltbericht 2022 sowie der Klimareport der Marktgemeinde präsentiert. Umweltgemeinderätin Maggie Dorn-Hayden: „Die Bilanz mit A++ ist ein Top-Wert und zeigt, wie aktiv wir als Gemeinde im Bereich Klimaschutz sind“.

Der Umweltgemeindebericht gibt einen Überblick, welche klimawirksamen Maßnahmen die Gemeinde kurz- und mittelfristig plant.

Den gesamten Bericht finden Sie auf der BÖ Homepage!

Frühlingsputz in Böheimkirchen

An die 100 Freiwillige haben sich in diesem Jahr am „Frühlingsputz“ in der Gemeinde beteiligt und die Flächen von umherliegendem Müll befreit. Mit dabei waren auch zahlreiche Abordnungen der verschiedenen lokalen Vereine, wie Landjugend, Sportvereine etc. Die Marktgemeinde Böheimkirchen bedankte sich bei den freiwilligen HelferInnen mit einem kleinen Imbiss im Park.

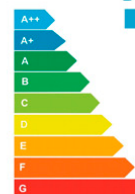
Ganz besonders bemerkenswert war heuer das Engagement der PfadfinderInnen! Die Pfadfindergruppe Böheimkirchen war mit 47 Kindern und 8 Erwachsenen am 18. März bei der Ziegelfenwiese und im Generationenpark unterwegs und säuberte am 25. März beim Öden Schloss sowie den Bereich zwischen Schloss und Ziegelfenwiese (Bahndamm und Perschlingufer).



Ausweis

Klima Report

Klimabündnis-Ausweis 2021
Böheimkirchen



e⁵
energieteam
böheimkirchen



Auszeichnung

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker luden zum Vergabegipfel für Gemeinden, mit dem Ziel aufzuzeigen, wie kommunale Bauprojekte rechtssicher abgewickelt werden können. Böheimkirchen wurde dabei für den nachhaltigen Bau und die nachhaltige Sanierung des Bürgerzentrums mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ ausgezeichnet.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bgm. Johann Hell, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

Ehrungen

Die Marktgemeinde Böheimkirchen hat im Rahmen eines Festaktes der Freiwilligen Feuerwehren zur Florianifeier, langgediente Kommandanten, die Ihre Funktionen nicht mehr ausführen oder neue Aufgaben übernommen haben, für Ihr Wirken geehrt.

Mit einem Gemeinderatsbeschluss werden folgende Kommandanten mit der „Ehrennadel der Marktgemeinde Böheimkirchen“ ausgezeichnet:

- Leopold Stiefsohn für 20 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Böheimkirchen
- Johann Loidolt für 15 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mechters
- Dieter Sunk für 15 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Untergrafendorf
- Hubert Zinner für 15 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Außerkasten-Furth und für seine Funktion als Unterabschnittskommandant
- Ebenfalls auszeichnen dürfen wir Josef Gasthuber für seine Tätigkeit als Abschnittskommandant des Abschnittes St. Pölten Ost



Baustellenwandertag am Schildberg

22. Juli 2022 | 14.00 – 17.00 Uhr

EVN Windkraft bietet eine Baustelleninformation zum Windpark am Schildberg an. Sie können an der gemeinsamen Wanderung teilnehmen oder die Baustelle mittels Shuttles erreichen.

Ausgangspunkt für die gemeinsame Wanderung ist um 14.00 Uhr der Bahnhof Böheimkirchen. Von dort aus wandern wir gemeinsam zur Windpark-Baustelle am Schildberg. Für eine kleine Stärkung am Ziel der Wanderung ist gesorgt.



Kommen Sie vorbei, besichtigen Sie die Baustelle und informieren Sie sich über die Windkraft.

Besuch bei Partnergemeinde

Seit 36 Jahren besteht eine sehr enge und freundschaftliche Gemeindepartnerschaft zwischen der Marktgemeinde Böheimkirchen und der Gemeinde Böhmenkirch in Deutschland.

Anlässlich der Festveranstaltungen im Ortsteil Schnittlingen - zu 100 Jahre Musikverein und 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr - besuchte eine Abordnung von GemeindegängerInnen, Gemeindevertretern, der Blasmusik und der Freiwilligen Feuerwehr Böheimkirchen unsere baden-württembergische Partnergemeinde.

Die Zeit wurde zum intensiven Informationsaustausch mit Vertretern der Partnergemeinde, der Pflege von Freundschaften und dem geselligen Beisamensein genutzt. Natürlich gratulierten die Marktgemeinde, die Freiwillige Feuerwehr Böheimkirchen und die Blasmusikkapelle herzlich zu den begangenen Jubiläen.



Leopold Stiefsohn, Tobias Gold, Anika Thierer, Stefan Pfeiffer, Sabine Felbinger, Johann Hell

Den kompletten Terminüberblick über alle Veranstaltungen und wichtigen Termine in Böheimkirchen finden Sie auf der Gemeindehomepage: www.boeheimkirchen.eu/termine

Am besten gleich als App downloaden!

